

STATUTEN

der

SCHWEIZERISCHEN GESELLSCHAFT FÜR VERSUCHSTIERKUNDE

I. NAME UND ZWECK

- Art. 1 Unter dem Namen "Schweizerische Gesellschaft für Versuchstierkunde" besteht ein Verein nach Art. 60ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB), im folgenden "Gesellschaft" genannt.
- Art. 2 Die "Gesellschaft" ist politisch und konfessionell neutral.
- Art. 3 Der Sitz der "Gesellschaft" befindet sich am Domizil des Präsidenten (der Präsidentin).
- Art. 4 Der Zweck der "Gesellschaft" ist die Förderung der Versuchstierkunde und des Tierschutzgedankens im Tierversuch, in der Versuchstierhaltung und in der Versuchstierzucht. Dieses Ziel soll durch Weiterbildung und Information über neue Erkenntnisse der Mitglieder erreicht werden. Die "Gesellschaft" vertritt dazu die Interessen der Mitglieder gegenüber Behörden und der Öffentlichkeit. Die "Gesellschaft" pflegt wissenschaftliche Kontakte mit anderen Fachgesellschaften und vertritt dabei auch die schweizerischen Interessen international.

II. MITGLIEDSCHAFT

- Art. 5 Die "Gesellschaft" setzt sich zusammen aus:
1. Aktivmitgliedern
 2. Ehrenmitgliedern
 3. Gönnermitglieder

- Art. 6 Als Aktivmitglieder werden Fachpersonen aufgenommen, welche sich für das Gebiet der Versuchstierkunde interessieren und sich darin engagieren.
- Als Ehrenmitglieder können sowohl natürliche, als auch juristische Personen, die sich um die Ziele der "Gesellschaft" oder um die "Gesellschaft" selbst verdient gemacht haben, durch die Generalversammlung ernannt werden. Ehrenmitglieder sind von der Zahlung des Mitgliederbeitrages befreit.
- Als Gönnermitglieder können sowohl natürliche, als auch juristische Personen aufgenommen werden, die die Ziele der Gesellschaft fördern wollen.
- Art. 7 Die Aufnahme als Aktiv- oder Gönnermitglied erfolgt durch den Vorstand auf Grund einer schriftlichen Anmeldung. Diese muss bei Aktivmitgliedern den Werdegang des Bewerbers (der Bewerberin) enthalten. Im Streitfall entscheidet die Generalversammlung.
- Art. 8 Der Austritt aus der "Gesellschaft" kann jederzeit durch schriftliche Anzeige an den Vorstand erfolgen. Er wird auf Ende des Geschäftsjahres wirksam. Nicht bezahlen des Mitgliederbeitrages während 2 Jahren gilt als Austrittserklärung.
- Personen, die aus der Gesellschaft ausgeschlossen worden sind, da sie ihre Mitgliedsbeträge nicht bezahlt haben, können wieder in die Gesellschaft aufgenommen werden, wenn sie die Mitgliederbeiträge für zwei Jahre rückwirkend bezahlen.
- Art. 9 Ausschluss: Wer den Interessen der "Gesellschaft" zuwiderhandelt, kann jederzeit durch den Vorstand ausgeschlossen werden.
- Das ausgeschlossene Mitglied kann gegen den Ausschluss innert 14 Tagen nach Erhalt der schriftlichen Mitteilung an die nächste Generalversammlung zu Händen des Präsidenten (der Präsidentin) rekurieren. Diese entscheidet endgültig in geheimer Abstimmung mit 2/3 Mehrheit.

III. ORGANE

- Art. 10 Die Organe der "Gesellschaft" sind:
1. Die Generalversammlung
 2. Der Vorstand
 3. Die Rechnungsrevisoren

- Art. 11 Die Generalversammlung besteht aus den Aktiv-, Ehren- und Gönnermitgliedern.
- Stimmberechtigt sind die zwei erstgenannten Mitgliederkategorien.
- Die ordentliche Generalversammlung findet jährlich einmal statt. Sie kann im Zusammenhang mit einer wissenschaftlichen Tagung der GV - SOLAS abgehalten werden. Sie wird normalerweise an der Generalversammlung bereits für das nächste Jahr festgelegt. Mindestens 6 Wochen vor dem Termin muss sie unter Bekanntgabe der Traktanden auf dem Zirkularweg einberufen werden.
- Ausserordentliche Generalversammlungen werden durch den Vorstand nach Bedarf oder innert 2 Monaten einberufen, wenn mindestens 1/5 der Mitglieder dies verlangen.
- Art. 12 Zu den Obliegenheiten der Generalversammlung gehören:
1. Entgegennahme des präsidialen Jahresberichtes, des Protokolls der letzten Generalversammlung; Genehmigung der Jahresrechnung, der Revisorenberichte und des Budgets; Festsetzung des Jahresbeitrages.
 2. a. Wahl von mindestens 4 Vorstandsmitgliedern für eine Amts dauer von 2 Jahren.
b. Der Vorstand konstituiert sich selbst (Vizepräsident (-in), Kassier (-erin), Aktuar (-in)).
 3. Wahl der Rechnungsrevisoren (-innen).
 4. Genehmigung des Jahresprogramms.
 5. Revision der Statuten.
 6. Beschlussfassung über Zugehörigkeit zu anderen Gesellschaften und Wahl der Delegierten in diesen Gesellschaften.
 7. Beschlussfassung über alle Geschäfte, die ihr vom Vorstand unterbreitet werden.
 8. Alle nicht genannten Angelegenheiten und solche die nicht in die Kompetenz des Vorstandes oder der Rechnungsprüfer fallen.
 9. Beschlussfassung über die Auflösung der "Gesellschaft"
- Art. 13 Vorschläge zu Wahlen in den Vorstand, zur Änderung der Statuten oder zur Aufnahme eines Geschäftes auf die Traktandenliste sind dem Präsidenten (der Präsidentin) spätestens 2 Monate vor der Generalversammlung schriftlich einzureichen.

- Art. 14 Jede statutengerecht einberufene Generalversammlung ist beschlussfähig.
- Sämtliche Wahlen sind grundsätzlich geheim durchzuführen, sofern nicht Antrag auf offene Wahl aus der Mitte der Versammlung, oder seitens des Vorstandes gestellt wird. Alle übrigen Abstimmungen erfolgen offen.
- Wo die Statuten nichts anderes bestimmen, gilt das absolute Mehr der abgegebenen Stimmen. Der Präsident (-in) stimmt nicht. Er (Sie) entscheidet bei Stimmengleichheit.
- Stimberechtigte Mitglieder können ihr Stimmrecht durch schriftliche Vollmacht einem anderen stimberechtigten Mitglied übertragen. Ein Mitglied kann höchstens zwei Stimmen abgeben.
- Für die Statutenänderung ist eine Mehrheit von zwei Dritteln der an der Generalversammlung abgegebenen Stimmen erforderlich.
- Art. 15 Der Präsident.
- Der Präsident (-in) leitet die Generalversammlung.
Zur Durchführung der Wahlgeschäfte wird von der Generalversammlung ein Tagespräsident (eine Tagespräsidentin) gewählt.
- Art. 16 Der Vorstand
- Der Vorstand besteht aus mindestens 5 Mitgliedern.
- Der Vorstand wählt seinen Präsident (Präsidentin). Eine Wiederwahl des Präsidenten (der Präsidentin) ist möglich.
- Der Vorstand konstituiert ein Büro mit einem/er Präsident/in, einem/er Vizepräsident/in, einem/er Kassier/in und einem/er Aktuar/in.
- Er ist das ausführende Organ der "Gesellschaft" und vertritt diese nach aussen. Er führt die Geschäfte der "Gesellschaft" im Rahmen der Statuten und der von der Generalversammlung aufgestellten Richtlinien. Zu diesen gehört auch das von der Generalversammlung genehmigte Budget. Dafür kann er mit Vorstandssitzungen oder auf dem Zirkularweg arbeiten. Er hat alle Befugnisse, die nicht einem anderen Organ vorbehalten sind.

Es zeichnen rechtsgültig für die "Gesellschaft":

- Präsident (-in) oder Vizepräsident (-in) mit einem Vorstandsmitglied
- Präsident (-in) oder Vizepräsident (-in) mit dem (der) Vorsitzenden einer Studienkommission

Der Vorstand ist befugt, ein Mitteilungsblatt als offizielles Vereinsorgan zu bezeichnen. Solange ein solches nicht besteht, erfolgen die Bekanntmachungen an die Mitglieder auf dem Zirkularweg.

Art. 17 Die Rechnungsrevisoren

Zwei Rechnungsrevisoren und ein Ersatzrevisor werden von der Generalversammlung gewählt. Alljährlich scheidet einer der Revisoren aus und ist nicht sofort wieder wählbar.

Die Rechnungsrevisoren haben die vom Kassier (-erin) abgelegten Rechnungen mit den Belegen, sowie den Jahresabschluss zu prüfen und auch das Mitgliederverzeichnis zu kontrollieren. Bericht und Antrag werden an die Generalversammlung gestellt.

Art. 18 Studienkommission(en)

Studienkommissionen werden vom Vorstand nach Bedürfnis organisiert.

Die Studienkommission(en) prüft (prüfen) die von der Generalversammlung, vom Vorstand oder von einzelnen Mitgliedern im Laufe des Jahres unterbreiteten speziellen Fragen.

Sie erstattet(n) dem Vorstand laufend Bericht über ihre Tätigkeit(en) und legen der Generalversammlung die Zusammenfassungen vor.

IV FINANZEN

Art. 19 Die Einnahmen der "Gesellschaft" bestehen aus:

1. den Jahresbeiträgen der Mitglieder
2. den Gönnerbeiträgen
3. allfälligen Zuwendungen

4. den Zinsen des Vermögens

- Art. 20 Die Mitglieder haben den von der Generalversammlung festgesetzten Mitgliederbeitrag bis zum 30. September des Rechnungsjahres zu bezahlen.
- Art. 21 Das Rechnungsjahr schliesst mit dem 31. Dezember ab.
- Art. 22 Für die Verbindlichkeiten der "Gesellschaft" haftet nur das Vereinsvermögen. Der jährliche Aktivmitgliederbeitrag ist auf höchstens CHF. 200.- begrenzt.
- Art. 23 Mit dem Austritt oder Ausschluss fallen alle Ansprüche an die "Gesellschaft" oder deren Vermögen dahin.

V. AUFLÖSUNG DER GESELLSCHAFT

- Art. 24 Ein Antrag auf Auflösung der "Gesellschaft" muss den Mitgliedern mindestens drei Monate vor der nächsten Generalversammlung angezeigt werden.
Der Auflösungsbeschluss bedarf eines qualifizierten Mehrs von 2/3 der an der Generalversammlung anwesenden Mitglieder
- Art. 25 Bei Auflösung der "Gesellschaft" wird das Vereinsvermögen Gesellschaften/Stiftungen mit Sitz in der Schweiz zufallen, die das 3R Prinzip (reduce-refine-replace) verfolgt. Dies erfolgt in Form einer Schenkung. Die Generalversammlung entscheidet über die Aufteilung des Vermögens zwischen diesen Gesellschaften/Stiftungen.
- Art. 26 Diese Statuten sind durch die Gründungsversammlung vom 1. September 1987 in Bern angenommen und mit Beschluss der Generalversammlung vom 20.11.2001, 6.11.2002, 9.11.2010, 19.11.2012, 19.11.2013 und 24.11.2015 geändert worden.

Der Präsident

.....
Sigr. Teclano

Der Aktuar

.....
B. Mylius Wille

STATUTS

DE LA SOCIÉTÉ SUISSE POUR LA SCIENCE DES ANIMAUX DE LABORATOIRE.

I. NOM ET BUT

- Art. 1 Sous le nom de "société suisse pour la science des animaux de laboratoire" il existe une société selon l'art. 60ff. du code civil suisse (CCS), appelée par la suite "société".
- Art. 2 La "société" est politiquement et confessionnellement neutre.
- Art. 3 Le siège de la "société" se trouve au domicile du président (de la présidente).
- Art. 4 Le but de la "société" est l'encouragement de la connaissance des animaux de laboratoire et de l'esprit de protection des animaux lors de l'expérimentation animale, lors du maintien et lors de l'élevage des animaux de laboratoire. Ce but doit être atteint par la formation continue et par l'information des membres sur les connaissances nouvelles. La "société" représente à cet effet les intérêts des membres par rapport aux autorités et au public. La "société" entretient des contacts scientifiques avec d'autres sociétés spécialisées et représente ainsi aussi internationalement les intérêts suisses.

II. AFFILIATION

- Art. 5 La "société" se compose de:

1. Membres actifs
2. Membres d'honneur
3. Membres soutien

- Art. 6 Comme membres actifs sont acceptés des personnes spécialisées qui s'intéressent à la science des animaux de laboratoire.

Comme membres d'honneur, peuvent être considérés aussi bien des personnes physiques que morales qui se sont rendues utiles par rapport aux buts de la "société" ou par rapport à la "société" elle-même. Les membres d'honneur sont libérés de la cotisation annuelle.

Comme membres de soutien peuvent être acceptés aussi bien des personnes physiques que morales qui sont désireuses de soutenir les buts de la "société".

- Art. 7 L'affiliation en temps que membre actif ou membre de soutien advient en tout temps par demande écrite auprès du comité. Celle-ci doit contenir pour les membres actifs le curriculum vitae du candidat (de la candidate). Pour les cas litigieux, l'assemblée générale décide.
- Art. 8 La démission de la "société" peut avoir lieu à tout moment par notification écrite au comité. Elle entre en vigueur la fin de l'année en cours. Ne pas payer les cotisations pendant 2 ans équivaut une démission.
- Les personnes qui ont été exclues par le fait qu'elles ne se sont pas acquittées de leurs cotisations annuelles, peuvent s'affilier à la "société" à la condition qu'elle paie rétroactivement 2 ans de cotisations.
- Art. 9 Exclusion: qui agit contre les intérêts de la "société" peut à tout moment en être exclu par le comité.
Le membre exclu peut, dans les 14 jours qui suivent la réception de son exclusion, recourir auprès du président (de la présidente) lors de la prochaine assemblée générale. Cette dernière décide définitivement en votation secrète avec une majorité des 2/3.

III. ORGANES

- Art. 10 Les organes de la "société" sont:
1. L'assemblée générale
 2. Le comité
 3. Les réviseurs des comptes
- Art. 11 L'assemblée générale est constituée par les membres actifs, les membres d'honneur et les membres de soutien.
Les deux premières catégories de membres nommées ont le droit de vote.
L'assemblée générale ordinaire a lieu une fois par année. Elle peut être tenue en parallèle avec le congrès scientifique de la GV-SOLAS. Normalement elle est fixée pour l'année suivante déjà à l'assemblée générale. Elle doit être convoquée par voie de circulaire contenant les sujets traités au moins 6 semaines avant le terme.
Des assemblées extraordinaires peuvent être demandées par le comité selon les besoins ou par au moins 1/5 des membres.

Art. 12 Les points suivants font partie des obligations de l'assemblée générale:

1. Acceptation du rapport annuel du président, du protocole de la dernière assemblée générale; approbation des comptes annuels, du rapport des réviseurs et du budget; fixation des cotisations annuelles.
2. a. Election d' au moins 4 autres membres pour une durée de 2 ans.
b. Le comité s'auto constitue (vice-président(e), caissier(c), secrétaire.)
3. Election des réviseurs (réviseuses) des comptes.
4. Approbation du programme annuel.
5. Révision des Statuts.
6. Décision sur l'appartenance d'autres sociétés et élection des délégués à ces sociétés.
7. Décision sur tous les sujets qui lui sont présentés par le comité,
8. Toutes les situations non mentionnées ou qui ne tombent pas sous la compétence du comité ou des contrôleurs des comptes,
9. Décision concernant la dissolution de la "société".

Art. 13 Des propositions pour des élections au comité, pour des modifications statutaires ou pour l'adjonction d'un point à l'ordre du jour sont à transmettre par écrit au président (la présidente) au moins 2 mois avant l'assemblée générale.

Art. 14 Toute assemblée générale convoquée selon les statuts est en droit de statuer.

Toutes les élections doivent avoir lieu au bulletin secret, sauf si l'assemblée ou le comité propose une autre procédure.

Toutes les autres votations ont lieu à main levée.

Lorsque les statuts ne stipulent pas différemment, c'est la majorité absolue des votes exprimés qui est déterminante. Le président (la présidente) ne vote pas. Il (elle) décide en cas d'égalité des voix.

Des membres ayant le droit de vote peuvent au moyen d'une procuration écrite transmettre leur voix à un autre membre ayant le droit de vote. Un membre peut au maximum déposer 2 voix.

Pour des modifications de statuts une majorité des 2/3 des bulletins exprimés à l'assemblée générale est nécessaire.

Art. 15 Le Président (la présidente).

Le président (la présidente) dirige l'assemblée.

Pour l'exécution des opérations de vote, l'assemblée générale nomme un président (une présidente) du jour.

Art. 16 Le Comité

Le Comité est composé d'au moins 5 membres.

Le Comité élit son Président/Présidente. Une re-élection du Président (de la Présidente) est possible.

Le Comité choisit parmi ses membres un bureau composé d'un/e président/e, d'un/e vice-président/e, d'un/e trésorier/iere e d'un/e secrétaire.

Il est l'organe exécutif de la "société" et la représente à l'extérieur. Il mène les affaires de la "société" dans le cadre des statuts et des lignes directrices édictées par l'assemblée générale. En fait également partie, le budget approuvé. Il peut à cet effet travailler au moyen de séances de comité ou au moyen de circulaires. Il a toutes les compétences qui ne sont pas attribuées à un autre organe.

Signent valablement pour la "société":

- Le président (la présidente) ou le vice-président(-e) avec un membre du comité.
- Le président (la présidente) avec le (ou la) président(-e) d'une commission d'étude.

Le comité a l'autorisation de désigner un journal comme porte-parole officiel de la "société". Tant qu'un tel journal n'existe pas, les communications aux membres ont lieu au moyen de circulaires.

Art. 17 Les réviseurs des comptes

Deux réviseurs des comptes et un réviseur remplaçant sont élus par l'assemblée générale.

Chaque année un des réviseurs est exclu et ne peut pas être réélu immédiatement.

Les réviseurs des comptes doivent contrôler la comptabilité établie sur la base des justificatifs fournis par le caissier ainsi que le décompte annuel et l'état des membres. Le rapport ainsi que les conclusions sont transmis à l'assemblée générale.

Art. 18 Commission(s) d'étude

Des commissions d'étude sont organisées par le comité en fonction des besoins.

Les commissions d'étude examinent les questions particulières posées par l'assemblée générale, le comité ou des membres individuels au cours de l'année.

Elles produisent continuellement des rapports d'activité à l'intention du comité et présentent des résumés à l'assemblée générale.

IV FINANCES

Art. 19 Les revenus de la "société" sont constituées par:

1. les cotisations annuelles des membres
2. les contributions des membres soutien
3. des donations éventuelles

4. des intérêts du capital

- Art. 20 Les membres doivent payer la cotisation fixée par l'assemblée générale jusqu'au 30 septembre de l'année comptable.
- Art. 21 L'année comptable se termine au 31 décembre.
- Art. 22 Face aux obligations de la "société", seul le capital social peut couvrir cette responsabilité. La cotisation annuelle des membres actifs est limitée à CHF 200.- maximum.
- Art. 23 Par la démission ou par l'exclusion de la "société" tous les droits sur la "société" ou son avoir sont supprimés.

V. DISSOLUTION DE LA SOCIÉTÉ

- Art. 24 Une proposition de dissolution de la "société" doit être soumise aux membres au moins trois mois avant la prochaine assemblée générale.
Pour que la décision de dissolution soit valable, il faut qu'au moins le 2/3 des membres présents à l'assemblée générale soit favorable.
- Art. 25 En cas de dissolution de la « société », l'ensemble des avoirs sera transféré sous forme de donation aux associations/fondations ayant leur siège en Suisse impliquées dans les 3Rs (reduce-refine-replace). L'assemblée générale décidera de la répartition des avoirs entre ces associations.
- Art. 26 Ces Statuts ont été approuvés par l'assemblée constitutive du 1er septembre 1987, Berne et, par approbation de l'Assemblée Générale, modifiés le 20 novembre 2001, le 6 novembre 2002, le 9 novembre 2010, le 19 novembre 2012, le 19 novembre 2013 et le novembre 2015.

Le Président



Le Secrétaire

